Das neue Schulprogramm der

Georgschule Soest

September 2017

Inhaltsverzeichnis

1. Die oberste Leitlinie **S. 4**

1.1. Geöffnet **S. 5**

- **a.** Kinder offen annehmen **S. 5**
- b. Neuerungen für den Schulalltag **S. 5**
- c. Regelmäßige Elternbriefe (seit 2006) **S. 6**
- d. Homepage (3. Überarbeitung seit 2004) **S. 6**
- e. Regelmäßige Schulpflegschaftssitzungen **S. 6**
- f. Elternsprechtage **S. 6**
- g. Lehrersprechzeiten (seit 2010) **S. 6**
- h. Schulplaner (seit 2015/16) **S. 6**

1.2. Gesund **S. 7**

- **a.** Einheitliche Schul- und Klassenregeln **(3 Dateien)** **S. 7**
- b. Walking-Bus (seit 2009 – **1 Datei**) **S. 7**
- c. EU-Schulobstprogramm (seit 2014/15) **S. 7**
- d. Pausengestaltung **S. 7**
- e. Sprechzeiten für Kinder (Schulsozialarbeit) **S. 8**
- f. Schülerparlament (**1 Datei**) **S. 8**
- g. Klassenräte in allen Klassen (Beschluss 2016/17) **S. 8**
- h. Theaterprogramm: „Mein Körper gehört mir!“ (seit 2007) **S. 8**
- i. Brandschutz und Krisenbewältigung (seit 2012 – **2 Dateien**)

1.3. Gemeinsam **S. 9**

- **a.** Eltern und Förderverein (**1 Datei**) **S. 9**
- b. Inklusion (seit ca. 10 Jahren – **1 Datei**) **S. 9**
- c. Versch. Lehrergruppen: Gleichstellungsbeauftragte, Lehrerrat, Steuergruppen, versch. Fachgruppen und Teams (im Aufbau seit 2010) **S. 10**
  - Vertretungskonzept (1 Datei)
  - Geschäftsverteilung (1 Datei)
  - Gleichstellungskonzept (1 Datei)
  - Masterkalender und Transparenzflächen im Lehrerzimmer (1 Datei)
- d. Schulleiterdienstbesprechungen auf Stadt- und Kreisebene **S. 10**
- e. Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen (Kitas): Schuleingangsphase (**2 Dateien** wird z.Zt.überarbeitet) **S. 10**
- f. Caritas: Offene Ganztagsschule (**1 Datei**) **S. 10**
- g. Großes AG-Angebot **S. 11**
- h. Weitere Kooperationen mit versch. öffentlichen Einrichtungen und Vereinen (Beratung und AGs) **S. 11**

1.4. Ganzheitlich **S. 13**
- **a.** Musik **S. 13**
- b. Sport **S. 13**
- c. Handwerklich **S. 14**
- d. Kunst **S. 14**
- e. Forschen **S. 14**
- f. Digitale Ausrichtung: Medienkonzept (**2 Dateien**) **S. 14**

1.5. Gezielt (**1 Datei**) **S. 15**
- **a.** Themenkisten / schulinternes Curriculum (**1 Datei**) **S. 15**
- b. Leistungskonzept (begonnen) (**4 Dateien**) **S. 16**
  - „Das zählt in Deutsch“
  - „Das zählt in Mathematik“
- c. VERA-Ergebnisse (**1 Datei)** **S. 16**
- d. Differenzierung / Förderkonzept (**1 Datei**) **S. 16**
  - Fachspezifische Förderung in neuen Räumen (1 Datei)
  - Gemeinsames Lernen (**siehe 1.3. b**)
- e. Transparenz im Unterricht (Was lerne ich heute?) **S. 16**
- f. Soziales Lernen: Unterricht und Erziehungsarbeit (**siehe 1.2.a**)
- g. DAZ / LRS (**1 Datei**)

2. Schulentwicklung **S. 17**
2.1. Bisherige Arbeitsfelder **S. 17**
2.2. Geplante Arbeitsfelder **S. 17**

Georg-Grundschule
Paradieser Weg 92
59494 Soest

Tel.: 02921/3210130
Fax: 02921/3210139
info@georgschule-soest.de
www.georgschule-soest.de

1. Die oberste Leitlinie: „Was wir täglich leben!“

„Die Georgschule ist Lern- und Lebensraum, in dem sich alle Beteiligten wohlfühlen sollen. Nur in einer guten Lernumgebung kann besonders gut gearbeitet und gelernt werden.“

Aus den bisherigen zehn Leitlinien des alten Schulprogramms aus dem Jahre 2010, sind durch Umstrukturierung und Neugestaltung des Schulprogramms im Schuljahr 2016/17 und 2017/18 fünf neue Leitziele erarbeitet worden. Diese haben sich aus unserem 2014 neu entworfenen Schullogo gebildet. Unser Ziel ist es, ein **übersichtliches** (max. 10-15 Seiten) und **verständliches Schulprogramm** zu schreiben. Unsere Schule befindet sich seit dem Umzug an den Paradieser Weg (vor drei Jahren) in einem **positiven Umbruch**.

Die Georgschulhand steht für das **Begreifen**, das **Handfeste**, die **Bodenständigkeit** und das **Kooperative** (jemandem die Hand reichen) und jeder Finger steht für eine übergreifende Leitlinie.

Diese Leitlinien liegen jetzt in erläuterter Form vor.

In ihnen drücken sich Wertvorstellungen und Visionen aus, die wir für unsere Schule und unseren Unterricht mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern erreichen wollen.

Sie dienen auch dazu, unserem Schulleben und unserer Schulentwicklung eine klarere Zielvorstellung zu geben.

Leitlinien		
	Geöffnet	✓
	Gesund	☐
	Gemeinsam	☐
	Ganzheitlich	☐
	Gezielt	☐

1.1 Geöffnet

Unsere Definition: Unter „Geöffnet“ verstehen wir ein **offenes** und **wertschätzendes Verhalten** gegenüber allen Menschen, sowie einen transparenten Umgang mit der gesamten Schulgemeinde.

1. **Leitlinie**: *„Wir bringen einander Wertschätzung entgegen und nehmen Rücksicht aufeinander. Die Kinder unserer Schule sollen diese Einstellung erfahren und leben.*

   Erziehung ist die gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus; daher ist es uns wichtig, die Eltern für die Belange der Schule zu interessieren und sie einzubeziehen.“

Dies setzen wir um, indem wir …

a	**… alle Kinder offen annehmen:** • Die einzelnen Schülerergebnisse werden gewürdigt und das Individuelle eines jeden Kindes wird geschätzt durch ein breites Angebot kann sich jeder wiederfinden und einbringen (u.a.: Flursingen, Malen, Sport, Lesen, Rechnen, Schreiben, …). • Die Individualität der Kinder wird durch offene und gezielte Unterrichtsformen und einer Vielzahl von AGs angesprochen und hervorgehoben. • Kinder mit Zuwanderungsgeschichte nehmen wir mit eigenem Förderkonzept auf.
b	**… offen gegenüber Neuerungen des Schulalltages sind**: In den letzten 5 Jahren stand unsere Schule immer wieder neuen Herausforderungen gegenüber. Mit diesen sind wir stets offen und innovativ umgegangen. Dabei mussten wir gemeinsam Konzepte entwickeln und diese evaluieren, um schrittweise unsere Ziele zu erreichen.

c	**… regelmäßige Elternbriefe herausgeben**: • In jedem Quartal erhalten die Eltern einen Infobrief mit den wichtigsten Schulthemen und Schulterminen, der im Sinne einer größeren Tranzparenz auch auf der Homepage veröffentlicht wird. • Bei Bedarf erhalten die Eltern und Erziehungsberechtigten weitere Informationen in Form von Elternbriefen. • Des Weiteren werden Schuljahresabschlussbriefe auch als „Dankeschön!“ für engagierte Eltern herausgegeben.
d	**… unsere Homepage** (www.georgschule-soest.de) **regelmäßig pflegen und erneuern**: Seit dem Schuljahr 2016/17 haben wir innerhalb von ca. 15 Jahren zum dritten Mal die Homepage überarbeitet und modernisiert, um den Informationsfluss und die Transparenz neu entwickelter Konzepte besser gewährleisten zu können. • Kurzfristige Bekanntmachungen (Hitzefrei, …) • Krankmeldungen • Aktuelles • …
e	**… regelmäßig Schulpflegschaftssitzungen durchführen**: In jedem Schuljahr wird die Schulpflegschaft mindestens zweimal eingeladen, um eine gemeinsame und zielführende Entwicklung des Schullebens zu sichern.
f	**… regelmäßig Elternsprechtage anbieten**: Im November und März des laufenden Jahres sprechen wir mit Eltern und Erziehungsberechtigten über das Lernen und die Leistungen der Kinder.
g	**… wöchentliche Sprechzeiten anbieten**: Jede(r) Kollege/Kollegin bietet einmal in der Woche eine Sprechstunde an, die die Eltern bei Bedarf in Anspruch nehmen können.
h	**… jährlich eigene Schulplaner anschaffen**: Zu jedem Schuljahresbeginn erhalten die Kinder einen eigenen Schulplaner mit aktualisierten schulinternen Informationen.

Leitlinien		
	Geöffnet	☐
	Gesund	✓
	Gemeinsam	☐
	Ganzheitlich	☐
	Gezielt	☐

1.2 Gesund

Unsere Definition: Unter „Gesundheit“ verstehen wir eine „Gesunde Schule“, die auf viel Bewegung, eine gesunde Ernährung und auf ein gesundes Lernumfeld (soziales Miteinander) achtet.

2. **Leitlinie**: *„Gesundheit, Bewegung und Ernährung fördern wir im Rahmen der ‘Gesunden Schule‘. Soziale Integration ist für uns von besonderer Bedeutung.“*

Dies setzen wir um, indem wir …

a	**… einheitliche Schul- und Klassenregeln mit der Berger-Ampel umsetzen:** In jedem Unterrichtsraum sind einheitliche Schul- bzw. Klassenregeln präsent, die mit Hilfe der Berger-Ampel kontrolliert werden. (Siehe Leitlinie **Gezielt und Differenziert unterrichten 1.2.5**)
b	**… Walking-Bus-Linien organisieren**: Seit ca. 8 Jahren haben die Kinder die Möglichkeit, mit dem Walking-Bus morgens vor dem Unterricht zur Schule gebracht zu werden.
c	**… uns für das EU-Schulobstprogramm bewerben und gemeinsam frühstücken**: Seit 3 Jahren nimmt unsere Schule am EU-Schulobstprogramm teil. Die Eltern bereiten das Obst und Gemüse morgens für die Kinder zu. Wichtig ist es zudem, dass die Kinder mit den Lehrern morgens vor der großen Pause zusammen frühstücken.
d	**… Pausenspielzeug anbieten und den Schulhof gestalten**: Kinder des 4. Schuljahres organisieren und führen die Pausenspielausleihe durch. Zudem bieten unser Schulhof und die Grünanlagen einen großen Bewegungsanreiz. Der Spielplatz wurde im Schuljahr 2014/15 von der Schulgemeinde Lehrer/Eltern/Kinder) z.T. finanziert und auch aufgebaut.

e	**… Sprechzeiten für Kinder mit der Schulsozialarbeiterin ermöglichen**: Einmal in der Woche haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, mit unserer Schulsozialarbeiterin Gespräche zu führen.
f	**… ein Schülerparlament aufbauen**: Seit September 2017 bauen wir unser Schülerparlament auf. Eröffnet wird es Anfang Oktober. Ziel ist es, POLITIK als Mitbestimmung im unmittelbaren Umfeld zu erleben.
g	**… Klassenräte in allen Klassen berufen**: Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es in allen Klassen verbindlich Klassenräte, um das Schulleben der Schüler zu besprechen und zu reflektieren.
h	**… das Projekt „Mein Körper gehört mir!“ anbieten**: Seit 2008 führen wir regelmäßig alle zwei Jahre im Frühjahr das Interaktiv-Theater mit dem 3./4. Schuljahr durch. Dies dient der Vorbeugung sexuellen Missbrauchs.

Leitlinien		
	Geöffnet	☐
	Gesund	☐
	Gemeinsam	✓
	Ganzheitlich	☐
	Gezielt	☐

1.3 Gemeinsam (Kooperation)

Unsere Definition: Unter „Gemeinsamkeit“ verstehen wir, dass alle Kinder nicht nur gemeinsam lernen, sondern auch gemeinsam etwas auf die Beine stellen (Musical, Kunstkalender, Georgschul-CD, gemeinsam Sport treiben, tanzen, …). Darüber hinaus ist die Kooperation mit der Schulgemeinde und mit unterschiedlichen Institutionen wichtig. **„Um ein Kind großzuziehen, bedarf es eines ganzen Dorfes!“** Afrikanisches Zitat

3. **Leitlinie:** *„Der Unterricht wird durch außerschulische Lernorte und den Einsatz unterschiedlicher Medien und Kooperationspartner bereichert. Wir sind für Entwicklungen und Erneuerungen offen und prüfen diese auf ihre Tauglichkeit im Schulalltag.“*

Dies setzen wir um, indem wir …

a	**… regelmäßig mit Eltern und dem Förderverein im Austausch zur ständigen Weiterentwicklung stehen**: Dazu finden **monatliche Gespräche** statt. Darüber hinaus können bei Bedarf jederzeit Gespräche geführt werden. Im letzten Jahr hat unsere Schule das 20-jährige Jubiläum des Fördervereins gefeiert, das einen sehr engen Austausch erforderte.
b	… seit ca. 10 Jahren **Inklusion (Gemeinsames Lernen)** an unserer Schule durchführen: Die Schüler und Schülerinnen haben sehr unterschiedliche Förderbedarfe (Sehen, Sprache, geistige Entwicklung, Lernen, Sozial-Emotional, …). An unserer Schule haben wir Sonderpädagogin, die die Kinder und Lehrerinnen bei den Lehr- und Lernprozessen unterstützen. **Ab diesem Schuljahr 2017/18** hat unsere Schule wieder eine feste GL-Fachkraft, mit der ein **neues GL-Konzept entwickelt** werden soll, das von unserer langjährigen Erfahrung getragen wird.

c	… mit den **Lehrern verschiedene Arbeitskreise und Gruppen gebildet haben (Lehrerrat, Steuergruppe, Gleichstellungsbeauftrage, Fachkonferenzen)**: Seit dem Schuljahr 2012/13 gibt es an unserer Schule verschiedene Gruppierungen, die den Schulalltag strukturierter und übersichtlicher gestalten sollen. Nach unserem Schulumzug 2014/15 greifen diese Arbeitsgruppen immer mehr, im Besonderen seit dem Schuljahr 2016/17, da die personelle Situation sich im Jahr 2017 stabilisiert hat. So haben in diesem Jahr auch zum ersten Mal Fachkonferenzen getagt. Ergebnisse der Gruppen: • Vertretungskonzept • Geschäftsverteilung • Gleichstellungskonzept • Masterkalender und Transparenzflächen im Lehrerzimmer • DAZ-Konzept • Erziehungskonzepte • Gestaltung des Schulhofes und der Flure • Weitere Entwicklungsvorhaben • …
d	… regelmäßig an **Schulleiterdienstbesprechungen** teilnehmen (Städtischer Ebene und Kreisebene): • Städtisch: nur Soester Grundschulen (3-4 Mal pro Jahr) • Städtisch: alle Soester Schulen (2 Mal pro Jahr) • Kreisebene: vom Schulamt (2-4 Mal pro Jahr) • Dieser regelmäßige Austausch ist wichtig, um schulische Absprachen zu treffen und Probleme zu besprechen.
e	… einen intensiven Austausch an alter Stätte hatten und den intensiven Austausch am Paradieser Weg mit anderen **Kindertageseinrichtungen (KiTa's) /Einschulungsdiagnostik** neu aufbauen wollen (im Umkreis unserer Schule). Die Vorgehensweise nach der Schuleingangsdiagnostik muss sich für unsere Schulanfänger anpassen.
f	**…** mit **OGS und Betreuung regelmäßig im Austausch** sind und uns ständig weiterentwickeln: Einmal im Monat trifft sich die Schulleitung mit der Leitung der OGS und des Fördervereins (siehe oben). Zusätzlich gibt es täglich die Möglichkeit zu einem Austausch, wenn die Betreuungen im Sekretariat nach den Krankmeldungen sehen. Eine sehr hohe Anfrage beider Betreuungsangebote ist ein Indiz dafür, dass beide Angebote gut arbeiten.

g

… ein großes AG-Angebot jährlich anbieten:

Ein großes AG-Angebot ist unserer Meinung nach für alle Kinder wichtig, um die Schule nicht als reinen Lernort zu sehen und zu erleben. Lehrerinnen und Lehrer erhalten auch Rückmeldungen über Kinder, die in außerschulischen Fähig- und Fertigkeiten ihre Stärken zeigen.

Im letzten Schuljahr (2016/17) gab es folgende AGs:

- Mädchenfußball
- Jungenfußball
- Kochen
- Musical
- Basketball
- Kunst
- Reiten
- Schach
- Zaubern
- Forschen
- Tennis
- Handball
- …

h

… und weitere Kooperationen pflegen:

- Städtische Bücherei:
  - Klassenweise Bücherreise (Ganzschriften ausleihen)
  - Besuche,
  - Aufbau einer eigenen Schulbücherei,
  - Erweiterung schuleigener Themenkisten
  - …
- Städtische Musikschule:
  - Versch. Musik-AGs
  - JEKITS (seit ca. 8 Jahren)
- RIGA-Ring:
  - Bilderausstellungen
  - Herbst- und Karnevalssingen
  - Kunstkalender
  - Museumsrallye im Burghof-Museum
  - …
- versch. Sportvereine:
  - Risse-Baskets (Basketball)
  - SV Westfalia Soest Mädchen- und Jungenfußball
  - Vernetztes Bildungshaus (Ehrenamtliche/Forscherraum/Elternvorträge, …)
  - Conrad-von-Soest Gymnasium
  - STV Soester Turnverein (Handball,Tennis)
  - …

- Landschafts-Informations-Zentrum (LIZ)
  - Klassenausflüge
  - Waldjugendspiele
  - …
- AquaFun
  - Zusätzliche Schwimmkurse für Nichtschwimmer
  - ...
- Conrad-von-Soest Gymnasium
  - Vorlese-Tag
  - Forscher-AG
  - AG-Angebote
  - Praktika für Referendare im ‚Austausch
  - MINT Kooperation
  - …
- Vernetztes Bildungshaus
  - Elternvorträge
  - Aufbau eines Forscherraumes (ein Thema - eine Vorbereitung für zwei Schulen
  - „Erstklässlerbegleiter“
  - Ehrenamtliche für die Sprachförderung
  - …
- ev. und kath. Gemeinde

- Gemeinsam im Kollegium
  - Wöchentl. Teamzeit
  - Wöchentliche Konferenzen und Dienstbesprechungen (im Wechsel)
  - Kleingruppen von Lehrern
  - Zusammenarbeit im Stufenteam
  - Klassenarbeiten im Stufenteam gemeinsam konzipieren und auswerten
  - …
- Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück

- ev. Frauenhilfe

Leitlinien		
	Geöffnet	☐
	Gesund	☐
	Gemeinsam	☐
	Ganzheitlich	✓
	Gezielt	☐

1.4 Ganzheitlich

Unsere Definition: Alle Schüler und Schülerinnen ganzheitlich wahrzunehmen und zu fördern, ist unser Bestreben. Kindern wollen wir ein ganzheitliches Angebot im Unterricht, im Schulalltag durch AGs und in den Pausen anbieten.

4. **Leitlinie**: *„Die Schule konzentriert sich auf zielgerichteten Unterricht – darüber hinaus möchten wir künstlerische, musische, sportliche und handwerkliche Bereiche einschließen.“*

Dies setzen wir um, indem wir …

a	**… musikalisch** aktiv sind: • Musikraum • Monatliches Flursingen • Aufnahme einer Georgschul-CD alle 4 Jahre • regelmäßige Musical Aufführungen • frei Fachlehrerinnen für Musik • …
b	**… sportlich** orientiert sind: • Schwimmen im 2. und 3. Schuljahr • zusätzlicher Schwimmkurs für Nichtschwimmer (AquaFun) • Turnhalle mit großer Sportaußenanlage • Unterschiedliche Klettergerüste auf dem Schulhof • „Slackline-Bänder“ • Pausenspiele • Skifahren im 3. bzw. 4. Schuljahr • Handball • Basketball

	• Fußball • Bundesjugendspiele • Teilnahme an verschiedenen sportlichen Wettkämpfen • drei Fachlehrer für Sport • …
c	**… handwerkliche** Möglichkeiten haben: • Werkraum • Werk-AG • …
d	**… künstlerische** Angebote anbieten: • Kunstraum • verschiedene AGs • Georgschul-Kunstkalender gestalten • Töpfern • Brennofen • Museumsgänge (z.B. Burghofmuseum, …) • …
e	**… forschend** aktiv sind: • Forscherraum • Forscher-AG • …
f	**… medial ausgerichtet sind** (Medienkonzept): • Computerraum • 1-2 Computer in den Klassen • Antolin – Programm • Lernwerkstatt • Schülerbücherei • …

Leitlinien		
	Geöffnet	☐
	Gesund	☐
	Gemeinsam	☐
	Ganzheitlich	☐
	Gezielt	✓

1.5 Gezielt und differenziert

Unsere Definition: Unter einem zielorientierten und differenzierten Unterricht verstehen wir, jedes Kind dort abzuholen, wo es in seiner monetanen Entwicklung steht und entsprechend seiner Fähingkeiten sowie Neigungen gezielt zu unterrichten und zu fördern. Die Individualisierung von Unterricht schafft dabei die Möglichkeit, das Kind in seinen Schwächen zu fördern und in seinen Stärken zu fordern.

5. **Leitlinie**: *„Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt aller pädagogischen Bemühungen. Wir fördern die Kinder ihrem Entwicklungsstand entsprechend im sozialen, persönlichen und fachlichen Bereich.“*

Dies setzen wir um, indem wir …

a	**… Themenkisten** zu verschiedenen Unterrichtsthemen herstellen (Aufbau eines schulinternen Curriculums): Der Schwerpunkt unserer methodischen Arbeit lag bis zum Schuljahr 2013/14 beim Unterrichtenmit unterschiedlichen Lehr- und Lernwerken. Nach einer **Hospitation vor ca. 2,5 Jahren in der Kleinen Kielstraße (Dortmund),** hat unsere Schule beschlossen, im Laufe der nächsten Jahre Themenkisten zu erstellen, die den Schwerpunkt unseres schulinternen Curriculums bilden sollten. Nach dem Schulumzug (Sommer 2014) und einigen personellen Veränderungen haben wir im letzten Schuljahr den Focus darauf gerichtet, vermehrt Themenkisten herzustellen. Zurzeit stehen wir noch am Anfang, aber die Arbeit lohnt sich.

b	… ein **Leistungskonzept** für alle Fächer aufbauen (D, M bestehen – siehe auch Homepage …): Mit der Anschaffung eines neuen Zeugnisprogramms (Easy Grade) im Herbst 2015, haben wir mit der Erarbeitung eines eigenen Leistungskonzeptes begonnen. Seit dem letzten Schuljahr steht dieses für die Hauptfächer Deutsch und Mathematik fest. Es soll 2017/18 evaluiert und auf die anderen Fächer ausgebaut werden.
c	**… differenzieren** (äußere, innere und intrinsische Differenzierung): Unsere Schule/Klassen zeichnen sich durch sehr heterogene Zusammensetzungen aus. Dies bedeutet für uns, dass die Kinder differenziert unterrichtet werden müssen. Offene aber auch gelenkte und geführte Unterrichtsformen müssen darauf ausgerichtet sein. So differenzieren wir durch: • die Komplexität/Qualität der Aufgaben, • die Anzahl/Quantität der Aufgaben, • unterschiedliche Zeitvorgaben, • zusätzliches Personal, • zusätzlich gebildete Kleingruppen, • …
d	… jeden Morgen den Kindern den **Unterricht transparent** machen (Was lerne(n)ich/wir heute?): Damit die Kinder der Georgschule wissen was, wie, warum, wo und womit sie lernen, werden zu Beginn: • eines neuen Themas, • einer neuen Woche, • eines jeden neuen Tages und z.T. • einer neuen Stunde … das Unterrichtsanliegen dargestellen oder erklären (auch von Kindern).
e	**… soziales Lernen**vermitteln wollen (Berger Ampel, verschiedene Unterrichtsformen): Vor 3 Jahren haben wir gemeinsam erarbeitet, **welche Regeln die wichtigsten in der Schule** in unterschiedlichen Situationen (Unterricht, Pause, Gang zu den Fachräumen, beim Schwimmen, …) sind. Mit der Berger-Ampel haben wir im letzten Jahr festgelegt, wie diese Regeln eingehalten werden können. Ein einheitliches Vorgehen gibt den Kindern eine bessere Orientierung und Sicherheit.

2. Schulentwicklungen: Wie geht es weiter?

2.1. **Bisherige und abgeschlossene Arbeitsfelder** (in den letzten 2-3 Jahren)

- Schulumzug mit Raumplanung und -gestaltung
- einheitliche Schulregeln
- Schulhofgestaltung
- Brand- und Sicherheitsschutz
- Zeugnisse und Leistungskonzept
- „Klassenweise Bücherreise“ (Grundschulübergreifendes Konzept)
- Gleichstellungsarbeit und –konzept
- Medienkonzept
- Forscherraum
- Kooperationen mit dem Conrad-von-Soest Gymnasium
- Vertretungskonzept
- Berger-Ampel
- Aufbau von Themenkisten (schulinternes Curriculum)
- Überarbeitung der Homepage
- Terminplanung
- …

2.2. Geplante Arbeitsfelder

- Rückkopplungs- und Entwicklungsgespräche
- Medienkonzept weiterentwickeln
- Kooperationen mit den umliegenden KiTa‘s
- Lernmethoden/Methodentraining (Wie lerne ich am besten?)
- Deutsch Als Zweitsprache (DAZ seit dem Schj. 2017/18)/ sprachsensibler Unterricht
- Gemeinsames Lernen (GL-Konzept neu entwickeln)
- Lebensraum Schule
- Themenkisten (Schulinternes Curriculum)
- Weiterarbeit Leistungskonzept (SU, E, …)
- Vertretungskonzept überarbeiten
- Schülerparlament
- …